

**BIBEL UND ALTER ORIENT
HAMBURG E.V.**
in Kooperation mit dem
**INSTITUT FÜR ALTES TESTAMENT
DER UNIVERSITÄT HAMBURG
UND DER
DEUTSCHEN ORIENTGESELLSCHAFT E.V.**



VORTRAG

von
Dr. Stephanie Dalley
(London)

The Hanging Garden of Babylon?

Die Hängenden Gärten von Babylon gelten als eines der Weltwunder der Antike. In den deutschen Ausgrabungen in Babylon (von 1899-1917) ließen sie sich jedoch nicht nachweisen. Spätere griechische Berichte enthalten zwar Beschreibungen der Hängenden Gärten, aber nur eine einzige nennt den babylonischen König Nebukadnezar als Bauherrn. In den Beschreibungen der Palastgärten des assyrischen Königs Sanherib in Ninive sowie auf Reliefs im British Museum dagegen lassen sich Entsprechungen finden. Kanäle und ein Aquädukt, die bis heute in Kurdistan zu sehen sind, zeigen außerdem, wie eine Wasserzufuhr auf die Zitadelle Ninives möglich sein konnte: Die Hängenden Gärten von Babylon befanden sich in Ninive!

**Mittwoch, 30. April 2014 um
18.00Uhr c.t., Edmund-Siemers-
Allee 1, Hörsaal B**